Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 89 (1963)

Heft: 51

Rubrik: Bitte weiter sagen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

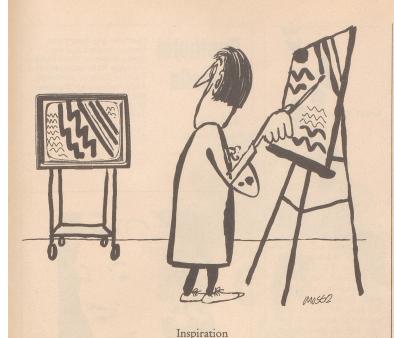
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

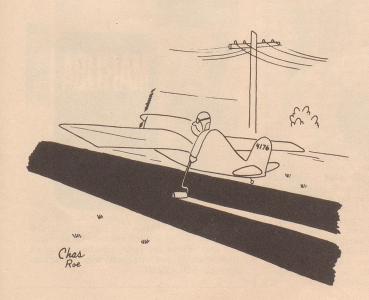
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Um Hitsch si Mainia

Us miar wääri sihhar aswas rächts worda, wenn miar miini Mama, won i no a khliina Buab gsii bin, nitt immar Määrli varzellt hetti. zRootkhäppli, dar Wolf und dia sibba Gitzali, zSchneewittli, Pfrau Holle, zRumpalschtilzli hätt miini Mama varzellt und i hann zuagloosat, aimool, zwaimool, zähhamool und hann uufpasst wian a Häftlimahhar, daß dMama jo khai Wörtli uusgloo hätt. Und won i abitz hann khönna lääsa, hanni an dar Wianachta vum Khrischkhindli alli Grimm-Määrli khriagt - und drumm isch uss miar nüüt rächts worda!

Well dMäärli für dGoofa khataschtrofaal sind! Hend dTüüfapsüchologan ussagfunda. Määrli sejandi nüüt andarsch als an Arbschaft us ara sadischtischa Wält. dMärliwält - said dar Tüüfapsücholog - sej an Uusgeburt vunara düschtara, khrankha und trooschtloosa Fantasii, a Schual vu dar Grausamkeit und wenn denn z Määrlikhind grooß worda sej, so sejs zu allna Gröüaltaata, wo in da Määrli vorkhoo tejandi, ooni witaras fäähig.

Noch miinara Mainig hend dia Tüüfapsücholooga ganz rächt. Au ii hann - wia dar Wolf - schu Gitzali gfrässa. Zwoor nitt gad sibban uff ai Khlapf, darfür abar proota und schtuckhwiis. Und wia dar Prinz am Schneewittli, hann au i schu anama Maitali a Khuß ggee, sogäär wenns nitt amool gschloofa hätt ...

As hätt mi au intressiart, wia d Määrli uff andari Lütt gwirkht hend und i hann am Khruschtschoff gschribba, ob siini Mama imm amool zRootkhäppli vorglääsa hej. Jo, hätt är zrugg gschribba, das hei sii und sit därra Zitt schpiili är dar Wolf, sej abar nümma scharf uff dRootkhäppli, eehandar uff gällbi Khappa.

Also, wägg mit da Määrli! dBüachar vu da Brüadar Grimm sölland polizejlich iizooga und varbrennt wärda. (Zwai Exemplaar khönnti ma zletschtamend no in Sitta ins Museum legga. Nääbat dia «pornograafischa» Büachar und Holzschnitt vum Japaanar Hokusai häära.)

Liabi Eltara und Arzüühhar, hauands so gschwind wia mögli da Tüüfapsücholooga noohha in iarni analütischa Gruaban aaba und d Wält wird ai Paradiis sii. Voll vu Tüüfapsüchopaata – aegsgüsi Tüüfapsücholooga.

Kenner fahren DKW!

Angepaßt

Ein englischer Publizist kriegte einen Orden zweiter Klasse. Und reagierte: «Ich erlaube mir, Ihnen meinen Dank zweiter Klasse abzustatten.»



...für meinen Harem noch eine

* diskrete Dinge nur auf HERMES

Ueber allen Wipfeln

fliegen Düsenjäger, und mit der Ruh ist es aus. Teuer sind sie ja Ruh ist es aus. I euer sind sie ja auch noch, aber geben wir es zu: so ein Venom oder bald Mirage, der silbern seine Spur durch den blauen Himmel zieht, ist ein wun-derschöner Anblick. Und solange es unsere eigenen Düsenjäger sind, wollen wir uns herzlich daran freuen. Ebenfalls ein wunderschöner An-blick, dazu aber auch noch ruhig und gar nicht so teuer, sind die prachtvollen Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in

Hm!

Echte Jugend, behauptete Jean Cocteau, ist eine Qualität, die man sich erst mit dem Alter erwirbt.

